

OÖ. Geonachrichten	Jg. 7 - 1992	Seite 3
--------------------	--------------	---------

Kurzbericht zu den bemerkenswerten kreidezeitlichen Pflanzenfossilfunden aus den Gosauschichten von St. Wolfgang/Wolfgangsee

von Bernhard Gruber, Linz *)

In der Längsrichtung des Wolfgangsees erstreckt sich vom Raum St. Gilgen im Westen über St. Wolfgang und Strobl bis in den Raum Bad Ischl ein häufig verdeckter und unterbrochener Streifen von Gosasedimenten.

Vor allem aus dem Bereich der dunkelgrauen Mergel, Mergelkalke und Sandsteine, die zum Teil auch viel Pflanzenhäcksel und Kohlenschmitze führen, ist eine reiche Mikro- und Makrofauna bekannt geworden, die eine genaue stratigraphische Einordnung in die Oberkreide (Coniac) dieses Schichtkomplexes zulassen.

Im Rahmen der Anlage einer Deponie im Bereich von Au bei St. Wolfgang für das Aushubmaterial des sich im Bau befindlichen Umfahrungstunnels von St. Wolfgang, wurden auf diesem Gelände graue Mergelkalke und Sandsteine kurzzeitig aufgeschlossen, die erstmals für Oberösterreich eine reiche und gut erhaltene Makroflora, mit einem Alter von ca. 86 Millionen Jahren, enthielten.

War in Österreich bisher nur aus der Gosau von Grünbach in Niederösterreich ein vergleichbares, aber sehr differenziertes Florenvorkommen, das 1906 beschrieben wurde bekannt, so konnten aus verschiedenen Aufschlüssen der Gosauschichten Oberösterreichs nur vereinzelte und z.T. schlecht erhaltene Florenreste, so z. B. ein Palmholzstück aus Rußbach bei Gosau, sowie Abdrücke von Geinitzia, einer Konifere und nicht näher bestimmbare Blattreste von Laubbäumen vom Tamberg bei Windischgarsten geborgen werden.

Dank der Aufmerksamkeit von Herrn Franz X. Windschek aus Grünau im Almtal, der die Entdeckung dieses Vorkommens umgehend dem OÖ. Landesmuseum meldete, sowie dem Entgegenkommen des Besitzers des Deponiegeländes, Herrn Josef Reichl und der tatkräftigen Unterstützung mit schwerem Baggergerät von Herrn Günther Nierlich, Au bei St. Wolfgang, gelang es im Rahmen einer Notbergung für das OÖ. Landesmuseum wertvolle Belege dieses einmaligen Florenvorkommens aus den Gosauschichten zu bergen, die aber noch einer exakten wissenschaftlichen Bearbeitung zugeführt werden müssen.

*) Dr. Bernhard Gruber
OÖ. Landesmuseum
Bäckermühlweg 41, 4020 Linz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber Bernhard

Artikel/Article: [Kurzbericht zu den bemerkenswerten kreidezeitlichen Pflanzenfossilfunden aus den Gosauschichten von St. Wolfgang/Wolfgangsee. 3](#)